Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

ganze Zu- und Abschub der 4. ID. zusammenzwängte, konnte die zur Ablösung des IR. 88 und des IR. 49 ausersehene 10. GbBrig. der 60. ID. erst am 18. Dezember zur Stelle sein. Auch die beabsichtigte Ablösung der 94. ID. durch die 2. GbBrig. konnte nicht früher erfolgen; daher mußten die genannten Regimenter weiter ausharren.

Die Italiener, denen zwei gute Auffahrtstraßen zur Verfügung standen, führten indessen frische Kräfte auf das Schlachtfeld und hielten am 16. und 17. durch fortgesetzte Gegenstöße unsere Truppen in Atem. Die öst.-ung. Artillerie griff hilfsbereit in die Kämpfe ein. Dadurch verminderte sich allerdings der für die Angriffshandlung des Korps Goiginger unter großen Mühen herangeschaffte Schießbedarf.

In diesen Tagen fanden bei der Armee Below weitere Umstellungen der Kräfte statt. Die 50. ID. wurde vom linken Piaveufer zurückgezogen, sodann nordwärts über den Fluß geführt und am 17. auf dem Tombarücken an Stelle des Alpenkorps eingesetzt, das dann nach Campesa und Cison di Valmarina gelangte. Dessen Führer, GM. Tutschek, übernahm jedoch an Stelle des GM. Wedel die Gefechtsleitung im Abschnitt der 200. ID. und der deutschen Jägerdivision, die am 17. die deutsche 5. ID. ablöste. Ferner marschierte die 1. ID. von Cison Valmarina über Belluno in den Raum nördlich von Feltre, wo sie am 20. Dezember zur Verfügung des GdI. Krauss eintraf.

Die Erstürmung des Mt. Asolone

Am 18. Dezember zogen bei Morgengrauen düstere Wolken über das Kampffeld. Die Temperatur schwankte um den Gefrierpunkt. In den Tälern des Grappagebirges regnete es. Auf den umnebelten Bergen, von denen jetzt der Donner der Geschütze widerhallte, fiel Schnee. Er mengte sich mit dem Dampf der berstenden Bomben und Granaten, die den Angriff des Korps Goiginger einleiteten. Das unsichtige Wetter begünstigte die Annäherung der Infanterie. Fast unbemerkt kam sie an den Feind heran und überwältigte ihn im wirren Handgranatenkampf. Den Kärntnern vom IR. 7 war es vorbehalten, den seit Tagen vergeblich berannten Mt. Asolone zu bezwingen[1]). Dieser glänzende Erfolg wurde durch das IR. 88 ergänzt, das die Höhe ⌖ 1440 eroberte, während das IR. 49 gemeinsam mit einem Bataillon des IR. 8 neuerlich bis

[1]) Löhner, Monte Asolone — 18. Dezember 1917, Aus dem Tagebuch eines jungen Khevenhüllers (Österr. Wehrzeitung 1926, Folgen 10 und 11).